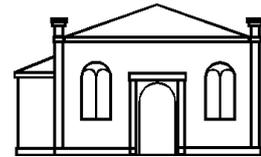


Gesellschaft für
Christlich-Jüdische Zusammenarbeit
Hagen und Umgebung e. V.

Alte Synagoge Hohenlimburg
Mahn- und Gedenkstätte der Stadt Hagen



Presse – Mitteilung

Solidarität mit der Jüdischen Gemeinde Hagen

Die Gesellschaft für Christlich Jüdische Zusammenarbeit in Hagen und Umgebung lädt in Absprache mit der Jüdischen Gemeinde Hagen am **Mittwoch dem 26.5.2021**, an der Synagoge Hagen, Potthofstr., nach dem Nachmittagsgebet der Gemeinde, **um 18:30 Uhr** dazu ein, persönlich die Solidarität mit der Jüdischen Gemeinde in Hagen und Jüdinnen und Juden in ganz Deutschland und Israel zu bekunden.

Antisemitische Anfeindungen, Anschläge und Angriffe dürfen wir nicht hinnehmen.

Dies versetzt Jüdinnen und Juden in unserer Stadt immer und immer wieder in Sorge und Bedrückung.

Nicht nur unsere nationalsozialistische Geschichte sondern auch unsere Demokratie lehrt uns, dass wir Verantwortung zu übernehmen haben, wo das friedliche Zusammenleben durch Angriffe und Anfeindungen gegen jüdische Bürgerinnen und Bürger und Synagogen in unserem Land bedroht wird.

Wir laden auch Vertreterinnen und Vertreter aller **Religionsgemeinschaften** so wie Vertreterinnen und Vertreter aus **Politik, Verwaltung, Vereinen und Gruppen** ein, mit uns Ihre Solidarität zu bekunden. Uns ist wichtig der Jüdischen Gemeinde zu zeigen, dass wir nicht nur in diesen Tagen an ihrer Seite stehen.

Zum Abschluss der Solidaritäts-Kundgebung bitten wir alle Teilnehmenden eine **mitgebrachte Blume** vor, während und nach der Kundgebung, auf dem Gelände der Gemeinde nieder zu legen. Dieses

Zeichen kann auch unter Beachtung des Abstandes, den das Coronavirus uns auferlegt, die sichtbare Nähe und Zuwendung symbolisieren.

Gelebte Solidarität braucht in diesen Tagen ein konkretes Zeichen und einen Ort, und der ist an der Seite der Jüdischen Gemeinde in Hagen. Die Mitglieder der Gemeinde werden dieses Zeichen per Videoübertragung miterleben.

Gesellschaft für Christlich Jüdische Zusammenarbeit in Hagen und Umgebung

Für den Vorstand und die Gesellschaft
Frank Fischer